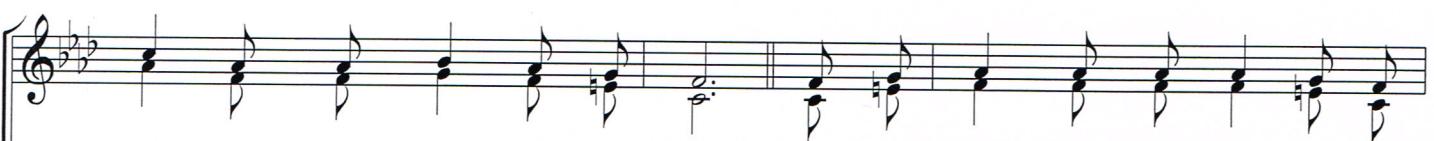




Herr, be - reit' mich, Dir bald zu be - geg - nen, dass im Geist ich Dir die - ne hier
 Herr, in mir sind noch Feh - ler und Sün - den, ich steh noch arm und ganz leer vor
 Wah - re Lie - be hab ich auch noch kei - ne, ja, der Lie - be so bren - nen - de
 Herr, be - reit' mich, Dir heut zu be - geg - nen, dass auf die - ser be - schwer - li - chen



gern, und mit Freud und mit hei - li - gem Se - gen geh er -
 Dir. Doch im Her - zen so tief ich emp - fin - de Bu - ße,
 Glut, die - se Lie - be, die hei - ßet die Dei - ne, die Du
 Bahn ich könnt ge - hen mit Freu - de und Se - gen zu der



löst ich zum Him - mel, zur Fern. 1-3. Ich wart' lang schon auf Dich un - ge -
 wel - che schlägt Wel - len in mir. 4. Ich wart' lang schon auf Dich un - ge -
 mir gabst durch Dein heil - ges Blut.
 Hei - mat der Seel him - mel - an.



dul-dig, denn ich seh schon die Zei - chen der Zeit. Vor Dir, Je - sus, mein Hei - land, bin
 dul-dig, denn ich seh schon die Zei - chen der Zeit. Dei - ne herr - li - che Freud der Er -



schul - dig: ich bin bis jetzt noch nicht ganz be - reit. Vor Dir, - reit.
 lö - sung, sie er - leuch - tet mich hier al - le - zeit. Dei - ne - zeit.

